

Anlagen mit Erstinbetriebnahmedatum bis 31.12.2008
für das Kalenderjahr 2021.

Anlagenbetreiber

Name

Anschrift

Anlagendetails

Standort der Anlage (Anschrift)

Elektr. installierte Leistung

Messlokation

Allgemeines

Hiermit bestätige(n) ich(wir), dass der im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 in meiner(unserer) Biomasse-Anlage erzeugte Strom ausschließlich auf der Basis von Biomasse im Sinne des EEG und der Biomasseverordnung erzeugt wurde.

Sofern die Anlage mit Inbetriebnahme bis zum 31.12.2006 zum Zwecke der Anfahrt-/Zünd- und Stützfeuerung fossile Energieträger eingesetzt hat, war dies für den Betrieb der Anlage technisch notwendig. Die Anlage entsprach hinsichtlich des Anteils von fossilen Energieträgern für die Anfahrt-/Zünd- und Stützfeuerung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage dem Stand der Technik. Sofern die Anlage nach dem 31.12.2006 in Betrieb genommen wurde, ist zum Zweck der Anfahrt-/Zünd- und Stützfeuerung ausschließlich Biomasse im Sinne der Biomasseverordnung oder Pflanzenölmethylester verwendet worden.

Einsatzstoffart

Im Kalenderjahr 2021 wurde in der o. g. Biomasseanlage folgende Art von Biomasse verwendet:

- feste Biomasse**
oder
- flüssige Biomasse**
nach Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioST-NachV)
Erforderlicher Nachweise: **Nachhaltigkeits(teil)nachweis** und **Einsatzstoff-Tagebuch**
oder
- Biogas**
Durch anaerobe Vergärung erzeugtes Biogas.
oder
- Biomethan**
Aus dem Erdgasnetz entnommenes Biogas.
Erforderlicher Nachweis: **Biogasregisterauszug**

NaWaRo-Bonus

Sofern es sich bei der Anlage um eine nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigungspflichtige Anlage handelt, ist das Gärrestlager gasdicht abgedeckt und es wird eine zusätzliche Gasverbrauchseinrichtung für Störfälle oder Überproduktion verwendet.

- Es besteht Anspruch auf **NaWaRo-Bonus** nach § 27 Abs. 4 Nr. 2 in Verbindung mit Anlage 2 EEG 2009.
Erforderlicher Nachweis: **Einsatzstoff-Tagebuch** oder **Umweltgutachten**

NaWaRo-Bonus

- Es besteht Anspruch auf **Gülle-Bonus** nach Anlage 2 Nr. VI.2.b EEG 2009.
Der Anteil von Gülle im Sinne der Anlage 2 Nr. II.2 EEG betrug im Kalenderjahr 2021 jederzeit mindestens 30 Masseprozent.
Erforderlicher Nachweis: **Umweltgutachten**
- Es wird flüssige Biomasse im Rahmen der Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung eingesetzt.
Erforderlicher Nachweis: **Nachhaltigkeits(teil)nachweis** mit **Einsatzstoff-Tagebuch** oder **Umweltgutachten**
- Es besteht Anspruch auf **Landschaftspflege-Bonus** nach Anlage 2 Nr. VI.2.c EEG 2009.
Im Kalenderjahr 2021 wurden überwiegend (mehr als 50%) Pflanzen und Pflanzenbestandteile eingesetzt, die im Rahmen der Landschaftspflege angefallen waren.
Erforderlicher Nachweis: **Umweltgutachten**
- Es besteht Anspruch auf **NaWaRo-Bonus** zusammen mit dem Einsatz **rein pflanzlicher Nebenprodukte**.
Beim Einsatz rein pflanzlicher Nebenprodukte nach Anlage 2 Nr. V EEG 2009, besteht für diesen Anteil kein vollständiger Anspruch auf den NaWaRo-Bonus.
Erforderlicher Nachweis: **Umweltgutachten**

KWK-Bonus

- Es handelt sich um eine KWK-Anlage mit einer **elektrischen Leistung von über 2.000kW** oder **eine nicht serienmäßig hergestellte KWK-Anlage**.
Erforderlicher Nachweis: **Umweltgutachten**
Der Nachweis muss nach dem von der Arbeitsgemeinschaft Wärme- und Heizkraftwirtschaft -AGFW e.V.- herausgegebenen Arbeitsblatt FW 308 -Zertifizierung von KWK-Anlagen- Ermittlung des KWK-Stroms vom November 2002 erfolgen.
- Das **Wärmenutzungskonzept** hat sich im Kalenderjahr 2021 **geändert**.
Erforderlicher Nachweis: **Umweltgutachten**.
- Es wird **ausschließlich Nutzwärme** erzeugt.
Ausschließlich Nutzwärme im Sinne des EEG bedeutet:
 - die Anlage wird wärmegeführt betrieben und
 - es ist keine Vorrichtung zur Abwärmeabfuhr (Notkühler) vorhanden und
 - es erfolgt keine Nutzung der erzeugten Wärme in der EEG-Anlage selbst.
- Sofern die **Wärmemenge gemessen** wird, bitte nachfolgend die Nutzwärmemenge (thermisch) eintragen, die zwischen dem 01.01.2021 und dem 31.12.2021 gemessen wurde:

Zählernummer	Zählerstand 01.01.2021 ¹⁾	Zählerstand 31.12.2021	Wärmemenge in kWh ²⁾
Summe:			

¹⁾ bei Neuanlagen bzw. neuer Wärmenutzung, abweichendes Datum eintragen. ²⁾ Die Wärmemenge bitte in kWh und nicht in MWh angeben.

Emissionsminderungsbonus

- Es besteht Anspruch auf den Emissionsminderungsbonus nach § 27 Abs. 5 EEG 2009.
Erforderlicher Nachweise: **Behördliche Bescheinigung** und **Messbericht**

Technologie-Bonus

Nach § 8 Abs. 4 EEG 2004 für Anlagen mit Erstinbetriebnahme zwischen 01.08.2004 - 31.12.2008

- Stromerzeugung mittels **thermochemische Vergasung** oder **Trockenfermentation**.
Erforderlicher Nachweis: **Sachverständigen-/Umweltgutachten**
- Das zur Stromerzeugung eingesetzte Biogas wurde auf **Erdgasqualität** aufbereitet.
Erforderlicher Nachweis: **Sachverständigen-/Umweltgutachten** oder **Biogasregisterauszug**
- Stromerzeugung mittels **Brennstoffzelle, Gasturbine** (ausgenommen Abgasturbine, gemäß BGH Urteil vom 15.05.2019 VIII ZR 134/18), **Dampfmotor, ORC-Anlage, Mehrstoffgemischanlage, Calina-Cycle-Anlage** oder **Stirlingmotor**.
Erforderlicher Nachweis: **Sachverständigen-/Umweltgutachten**

Vergärung von Bioabfällen

Nach § 27a EEG 2012 in Verbindung mit § 66 Abs. 1 Nr. 13 EEG 2012 für Anlagen mit Erstinbetriebnahme ab 01.04.2000.

- Es besteht Anspruch auf Einspeisevergütung für **Vergärung von Bioabfällen**.
Hiermit wird bestätigt, dass die Bestimmungen gemäß § 27a Abs. 3 EEG bezüglich der darin genannten Einrichtungen entsprechend vorhanden sind und die nachgerotteten Gärrückstände stofflich verwertet werden.
Erforderlicher Nachweis: **Einsatzstoff-Tagebuch** oder **Umweltgutachten**

Diese Konformitätserklärung dient dem Nachweis, dass die in der Anlage erzeugten Strommengen den Anforderungen des EEG entsprechen und ist Voraussetzung für die Vergütung von Stromeinspeisungen nach dem EEG. Ohne fristgerechtes Vorliegen der Konformitätserklärung ist der Netzbetreiber verpflichtet, die in dem betreffenden Kalenderjahr ausbezahlten EEG-Vergütungen zurückzufordern.

Sofern im Kalenderjahr 2021 Änderungen beim Einsatz von Biomasse oder in der Betriebsweise der Anlage vorgenommen wurden, die Auswirkungen auf die Vergütungshöhe haben, sind diese dem Netzbetreiber bereits mitgeteilt worden.

Sollten künftig Änderungen beim Einsatz von Biomasse oder in der Betriebsweise der Anlage vorgenommen werden, die Einfluss auf die Vergütungshöhe haben, teilt der Anlagenbetreiber dies dem Netzbetreiber unverzüglich mit.

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber